

Wir haben Abschied genommen . . . - und in gewisser Weise wiederum nicht . . .

Am Sonntag Quasimodogeniti, in diesem Jahr der 30. März, wurden in besonderer Weise zwei neue und sechs „alte“ Presbyter/-innen in ihr Amt eingeführt bzw. in ihrem Amt bestätigt, und zwar jeweils für vier Jahre bis 2012: Herzlich willkommen und gute Zusammenarbeit mit uns! Wir freuen uns auf die beiden neuen und auf alle „alten“ Presbyterinnen und Presbyter, um gemeinsam die Lebendigkeit unserer Ev. Kirchengemeinde Gronau zu verantworten und mit vielen anderen gemeinsam zu gestalten.



Unser neues Presbyterium. Näheres auf der Seite Presbyter in unsere Homepage.

Zudem haben wir an diesem Tag zwei, über sehr viele Jahre hinweg sehr aktive, wichtige Gemeindeglieder aus ihren gegenwärtigen Ämtern verabschiedet. Keine Frage: Es gibt sehr, sehr viele wichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer gesamten Ev. Kirchengemeinde Gronau, die mit großem Engagement leidenschaftlich ihren Dienst tun: Gott zur Ehre, uns Menschen zum Wohle! Wir sind stolz auf sie alle und sagen allen ein herzlichstes Dankeschön!

Und doch: Seit Jahrzehnten sind zwei dabei, die sich nun - Gott sei Dank nicht ganz, aber doch in wesentlichen Bereichen - zurückziehen möchten und verständlicherweise in den wohlverdienten ehrenamtlichen Ruhestand eintreten möchten:

Zum einen Herr Günter Roeßink, der 24 Jahre lang Presbyter in unserer Ev. Kirchengemeinde Gronau war. Damals wurde er als junger Vater seiner Kinder über unsere Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“ durch Pfarrer Rolf Krebs entdeckt und ins Presbyterium geholt. Ein sehr guter Griff für viele, viele Jahre: Es dauerte nicht lange und schon war Günter Roeßink Mitglied in unserem kirchengemeindlichen Kindertagenausschuss; ein paar Jahre später stieg er für 20 Jahre(!) in die Arbeit unseres kirchengemeindlichen Finanzausschusses ein, den er als Vorsitzender gekonnt und zuverlässig, selbstverständlich auch in schwierigeren Zeiten, sehr erfolgreich leitete.

Günter Roeßink wusste - über seinem großen Engagement in unserer Kirchengemeinde hinaus - auch um seine Mitverantwortung für unseren gesamten Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken: So war er 16 Jahre(!) im kreiskirchlichen Finanzausschuss und viele Jahre im Vorstand der Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde ein sehr geschätztes Mitglied; zudem war er wie selbstverständlich sehr lange treues Mitglied in der Kreissynode.



Unser Bild zeigt Günter Roeßink mit Pfarrerin Claudia de Wilde und Pfarrer Thomas C. Müller (von links nach rechts)

Günter Roeßink – ein Gemeindeglied mit Engagement und, wie Pfr. Thomas Müller bei der Verabschiedung am 30. März hervorhob, ein sehr treuer Kirchgänger, der Sonntag für Sonntag mit seiner Frau gern am Gottesdienst teilnahm. Seine ruhige, besonnene Art sich einzubringen, den Fortgang des Nachdenkens mit wichtigen Impulsen zu bereichern, dabei vorausschauen und mutig auch Neues zu wagen, hat ihn uns richtig lieb werden lassen. Wir werden ihn in den oben genannte Kreisen vermissen, und doch freuen wir uns, dass er als Gemeindeglied grundsätzlich und als sachkundiges Gemeindeglied im Gemeindebezirksausschuss „Stadtkirche“ uns erhalten bleibt.

Zum anderen Manfred Daberkow, den wir schon am 11. Dezember 2004, damals noch im Johannes-Calvin-Haus, als Presbyter verabschiedet haben. Für ihn und uns nicht freiwillig, sondern aufgrund der Vollendung seines 75. Lebensjahres ein kirchenrechtliches Muss. Manfred Daberkow war knapp 10 Jahre als Presbyter unserer Kirchengemeinde gewählt, zuvor mehrere Jahrzehnte im kirchlichen Dienst beruflich aktiv, und zwar vom 1. April 1956 bis zum 31. Dezember 1994: Erst ca. 14 Jahre Sozialsekretär beim Sozialamt der Ev. Kirche von Westfalen (Dienstszitz: Haus Villigst in Schwerte), dann etwa 3 Jahre Geschäftsführer des Amtes für Jugendarbeit der Ev. Kirche von Westfalen (Dienstszitz: Haus Villigst in Schwerte) und ab dem 01.01.1973 genau 22 Jahre Leiter des Amtes für diakonische und soziale Dienste unseres Ev. Kirchenkreises und gleichzeitig Geschäftsführer des kreiskirchlichen Diakonischen Werkes e.V.

Und jede und jeder, die bzw. der Manfred Daberkow kennt, weiß genau: Manfred Daberkow war und ist mit großem Interesse und mit großer Leidenschaft immer sehr engagiert dabei! Er war und ist ein entscheidender, wichtiger Mitdenker und Mitgestalter kirchlichen Lebens hier vor Ort und andernorts. Beruflich und parallel dazu auch ehrenamtlich, in ganz unterschiedlichen Bereichen, z.B. 24 Jahre lang im Vorstand des Ev. Wittekindshofes Bad Oeynhausen, hat er sich entschlossen eingebracht; er war und ist ein „Mann der Ev. Kirche“. Auch seine treue Mitarbeit in der Kreis- und in der Landessynode über viele Jahre hinweg kamen für ihn wie selbstverständlich hinzu.

Am 30. März haben wir Manfred Daberkow nach 35 Jahren(!) als Mitglied und Vorsitzenden unseres kirchengemeindlichen Kindergartenausschusses verabschiedet, weil für ihn, mit inzwischen 78 Jahre, der Wunsch nach mehr Ruhe und Zeit immer mehr gegenwärtig wird. Als Kindergartenausschussvorsitzender und Mitglied im Kindergartenrat hat Manfred Daberkow die Kindertagesstätten unserer Ev. Kirchengemeinde Gronau nicht nur engagiert begleitet, sondern ganz entscheidend mitgeprägt.



Unser Bild zeigt Manfred Daberkow mit seiner Frau sowie den Pfarrern Uwe Riese und Thomas C. Müller (von links nach rechts)

Wir danken im Namen unserer gesamten Kirchengemeinde sowohl Günter Roeßink als auch Manfred Daberkow für ihre *langjährigen, sehr guten* Dienste in unserer Kirchengemeinde und auch darüber hinaus. Mit Freude schauen wir auf die Bereicherung, die beide uns geschenkt haben, und auf all das Gute, das beide - im Engagement aus ihrem christlichen Glauben heraus - gewirkt haben; beide sind auch Mitväter des Walter-Thiemann-Hauses und der noch jungen Gegenwart wie auch Zukunft unserer Kirchengemeinde, deren Gesamtheit beiden immer am Herzen lag. Ebenso freuen wir uns, dass wir mit beiden auch weiterhin in Kontakt bleiben und dass beide im Gemeindebezirksausschuss „Stadtkirche“ weiterhin mitarbeiten werden . . . Danke schön .

..

(Pfr. Uwe Riese, Fotos: Hans Jastrow)